

Die Doppel sind der große Trumpf des TSV Hollen

Tischtennis-Damen starten am Sonnabend gegen Hoogstede in die Verbandsliga-Saison – Auch Hollens „Zweite“ ist im Einsatz

LUNESTEDT. Die neue Tischtennis-saison 2017/2018 beginnt bei den Damen bereits an diesem Wochenende. Der TSV Lunestedt und die beiden Teams des TSV Hollen sind in der Verbandsliga die ranghöchsten Mannschaften im Elbe/Weser-Dreieck. In Hollen finden am Samstag und Sonntag insgesamt drei Spiele statt, während der Nachbar Lunestedt erst eine Woche später eingreift.

Lunestedt hatte in der vergangenen Saison lange die Tabelle angeführt, bevor dessen Nummer zwei, Freia Runge, sich eine schwere Verletzung an der Schlaghand zuzog und mit zwei Niederlagen in den letzten beiden Spielen noch auf den undankbaren dritten Platz zurückfiel. In diesem Jahr soll der Aufstieg in die Oberliga aber unbedingt geschafft werden, denn mit Kristin

Hermann (zuletzt TV Falkenberg) wurde eine starke Spielerin verpflichtet, die hinter der Ausnahmespielerin Julia Maier (47:1 Siege in der letzten Saison!) an Position zwei zum Einsatz kommt. Konkurrent im Kampf um den Titel ist der Oberliga-Absteiger SV Wissingen.

Hinter diesen beiden Titelanwärtern will die erste Vertretung des TSV Hollen mit Meike Regul,

Ute Päsch, Ann-Kathrin Hoyer und Etta Riesenbeck möglichst um Platz drei mitspielen. Der große Trumpf der Hollenerinnen sind die ausgezeichnet harmonisierenden Doppel, die in der letzten Saison mit 29:7 Siegen den Bestwert der Liga erreichten.

Ausschließlich um den Klassenerhalt geht es dagegen für Hollens zweite Vertretung. Das Team, das seit 13 Jahren erfolg-

reich von Ansgar Telge trainiert wird, konnte den Abstieg als Tabellensiebter gerade noch verhindern. Am Sonnabend um 14 Uhr empfängt das Team den Hoogsteder SV zum ersten Spiel, drei Stunden vorher spielt Hollens erste Vertretung gegen denselben Gegner. Und am Sonntag um 14 Uhr trifft Hollens „Zweite“ in einem weiteren Heimspiel auf Werder Bremen. (pä)